

# NIEDERSCHRIFT

## über die öffentliche Sitzung

### Ortsrats Oberachern der Stadt Achern

Nr. OrtsR Oa/2012/03, am Donnerstag, 12.07.2012,

im ehem. Rathaus Oberachern Sitzungszimmer, 1.OG

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 20:30 Uhr

#### Anwesend sind:

##### Vorsitzende/r

Oberbürgermeister Klaus Muttach,

##### Stadträtinnen/Stadträte

Bernhard Keller, Roland Kist (UR), Manfred Nock (UR), Reinhold Winzer

##### Vertreter der Landwirtschaft

Adolf Karcher

##### Vertreter örtl. Handel u. Gewerbe (Selbständige)

--

##### Vertreter der Oberacherer Vereine

Thomas Springmann

##### Vertreterin der Antoniusschule

Rektorin Anneliese Waldherr (UR)

##### Verwaltungsmitarbeiter/innen

Dietmar Stiefel, Bernd Steurer, Carmen Weber, Ralf Volz

##### Sonstige Teilnehmer:

--

##### Schriftführer/in

Rainer Oberle

##### Presse

Frau Gabriel

##### Entschuldigt fehlen:

Johannes Bold, Oliver Rest

Fragen zur Tagesordnung werden keine gestellt. Das Gremium ist beschlussfähig. Es wird wie folgt beraten und beschlossen.

8/2012	Bürgerfragestunde
9/2012	Wohnumfeldgestaltung im Bereich der ehem. Ortsverwaltung Oberachern - Arbeitsvergabe Umgestaltung Kirchplatz Vorlage: 2012/229
10/2012	Sanierung Treppenanlage bei der Antoniuskapelle in Oberachern - Vergabe der Tiefbauarbeiten Vorlage: 2012/230
11/2012	Schließung von Bahnübergängen zwischen Achern und Oberachern Vorlage: 2012/231
12/2012	Umwandlung der Antoniusschule zu einer Werkrealschule ab dem Schuljahr 2012/2013 Vorlage: 2012/227
13/2012	Bekanntgaben der Verwaltung / Wünsche und Anträge der Ortsratsmitglieder

#### TOP Nr. 8/2012

##### **Bürgerfragestunde**

Anfragen von Bürgern werden keine gestellt.

#### TOP Nr. 9/2012

##### **Wohnumfeldgestaltung im Bereich der ehem. Ortsverwaltung Oberachern - Arbeitsvergabe Umgestaltung Kirchplatz Vorlage: 2012/229**

Herr Volz erklärt, dass die Erd- und Straßenbauarbeiten für die Umgestaltung Ortsmitte Oberachern / Kirchplatz öffentlich ausgeschrieben waren. Wie in der Verwaltungsvorlage dargestellt, haben neun Firmen ein Angebot abgegeben. Die Angebotssumme der Firma Horn, Ottenhöfen, in Höhe von 379.468,99 EUR liegt unter der Kostenberechnung von 415.000,00 EUR. Im Haushaltsplan 2012/2013 stehen für die Durchführung dieser Maßnahme 530.000,00 EUR zur Verfügung. Die weiteren zur Verfügung stehenden Mittel werden für Ingenieurhonorare, Beleuchtung und Brunnensanierung verwendet. Der Bau- und Umweltausschuss hat in der Sitzung vom 09.07.2012 dem Gemeinderat die Arbeitsvergabe an die Firma Horn empfohlen.

In der anschließenden Diskussion wird u.a. ausgeführt:

- Herr Winzer legt dar, dass er es positiv findet, dass nun mit dem 1. Bauabschnitt der Wohnumfeldgestaltung angefangen wird. Allerdings sollte es keine Bauverzögerungen wie bei der Baustelle Johannesstraße geben. Der Anfang und das Ende der Baumaßnahme sollten festgelegt werden.
- Herr Volz erklärt, dass die Firma Horn einen Terminplan vorlegt und anschließend der Durchführungszeitraum vereinbart wird. Es ist im eigenen Interesse der Firma, die Bauarbeiten schnell durchzuführen. Zu der Situation in der Johannesstraße teilte er mit, dass es bedeutend schwieriger ist, bei laufendem Betrieb und vielen Kanalanschlüssen eine Straßenbaumaßnahme durchzuführen. Die Maßnahme am Kirchplatz soll in zwei Abschnitten realisiert werden.

##### **Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt einstimmig, den Auftrag mit der Angebotssumme in Höhe von 379.468,99 EUR an die Firma Horn, Ottenhöfen, zu vergeben.

## TOP Nr. 10/2012

**Sanierung Treppenanlage bei der Antoniuskapelle in Oberachern**  
**- Vergabe der Tiefbauarbeiten**  
**Vorlage: 2012/230**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Tiefbauarbeiten zur Sanierung der Treppenanlage bei der Antoniuskapelle in Oberachern beschränkt ausgeschrieben wurden. Das Ergebnis der Ausschreibung ist in der Verwaltungsvorlage dargestellt. Für die Durchführung der Maßnahme stehen im Haushalt 2012/2013 insgesamt 30.000,00 EUR zur Verfügung. Die Verwaltung empfiehlt, die annehmbarste Bieterin, die Grün-System-Bau GmbH, Rheinmünster, mit den Tiefbauarbeiten zum Angebotspreis von 28.896,65 EUR zu beauftragen.

Herr Volz führt aus, dass Herr Keller und Herr Kist beantragt haben, den Treppenaufgang teilweise mit einem Geländer zu versehen, damit ältere Leute den Aufgang nutzen können. Zwischenzeitlich ist ein Angebot für ein solches Geländer eingeholt worden, die Kosten liegen bei 170,00 EUR je Lfdm. Bei einer einseitigen Ausführung sind somit Kosten in Höhe von 8.000,00 EUR und bei einer beidseitigen Ausführung mit Kosten in Höhe von 16.000,00 EUR zu rechnen.

Herr Keller fragt an, ob berücksichtigt wurde, dass sich unter dem Treppenaufgang Rohre befinden.

Herr Volz bejaht dies und teilt mit, dass die Rohre im oberen Bereich des Treppenaufganges bereits saniert wurden.

Herr Kist ist der Meinung, dass ein einseitiges Geländer im Zuge dieser Maßnahme installiert werden sollte. Er bittet Herrn Oberbürgermeister Muttach, zu prüfen, ob es nicht möglich wäre, diese Mehrkosten überplanmäßig zu genehmigen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt einstimmig, die wirtschaftlich annehmbarste Bieterin, die Grün-System-Bau GmbH aus Rheinmünster mit den Tiefbauarbeiten für die Sanierung des Treppenaufganges an der Antoniuskapelle zum Angebotspreis von 28.896,65 EUR zu beauftragen.

## TOP Nr. 11/2012

**Schließung von Bahnübergängen zwischen Achern und Oberachern**  
**Vorlage: 2012/231**

Herr Volz verweist auf die Verwaltungsvorlage und erläutert anhand eines Lageplanes der SWEG die Situation der einzelnen Bahnübergänge zwischen Achern und Oberachern. Der Maßnahmenplan aus dem Jahre 1999 enthielt folgende wesentliche Inhalte:

- Schließung für den Kfz-Verkehr nicht notwendigen Bahnübergängen (z.B. Bölgén)
- Beschränkung von notwendigen Bahnübergängen mit höherem Kfz-Aufkommen (z.B. Weiße Gasse).
- Zufahrt zum Gewerbegebiet „Mollenmatten“ (Verlängerung Fabrikstraße) über einen neuen Bahnübergang bei den Spinnerhöfen.
- Umbau des Bahnübergangs Fabrikstraße
- Schließung von unbeschränkten Bahnübergängen und Sicherstellung des landwirtschaftlichen Verkehrs über ein ergänztes Wegenetz.

Einige der Maßnahmen sind bereits umgesetzt, andere scheitern bereits seit einigen Jahren am notwendigen Grunderwerb.

Um zumindest drei der vier unbeschränkten Bahnübergänge schließen zu können, ist nun vorgesehen, von Oberachern her, den gesicherten Teil (städtische Grundstücke und direkt anschließende Flächen, bei denen Einigung erzielt wurde), wie geplant herzustellen, d.h., Fahrbahnbreite 3,00 m, Bankett 2 x 0,75 m mit asphaltierter Oberfläche. Im ungesicherten weiterführenden Bereich wird nur im städtischen Wegegrundstück die Fahrspur mit Schotter soweit verbessert, dass der Weg als Fahrweg nutzbar wird. Ein technischer Ausbau mit

Banketten und Asphalt wird in diesem Bereich vorerst nicht realisiert werden können. Ziel bleibt es weiterhin, die durchgängige Befestigung des Weges im Einverständnis mit den Grundstückseigentümern zu erreichen. Der erste unbeschränkte Bahnübergang am Bölgengeweg wird bis zur Klärung des Teilstücks von der Gärtnerei bis zur Anbindung des Wirtschaftsweges noch geöffnet bleiben. Die weiteren derzeit noch bestehenden drei Bahnübergänge werden in Absprache mit der SWEG baulich geschlossen. Ggf. muss die bauliche Trennung entlang der SWEG-Strecke durchgezogen werden, weil bei höhengleicher Trassenführung grundsätzlich die Gefahr besteht, z.B. bei Ausweichmanövern, in den Sicherheitsbereich der SWEG-Linie zu geraten. Die Länge sowie die Art der Ausführung dieser Abtrennung werden mit der SWEG noch im Detail geklärt.

Herr Steurer erklärt, dass für die Neuordnung des Wegenetzes zwischen Achern und Oberachern derzeit noch in einigen Bereichen die Freigabe durch die Grundstückseigentümer fehle. Die Gründe gegen den Verkauf/Zustimmung zum Bau der neuen Wege sind unterschiedlich. So wird zum einen eine Erhöhung des Durchgangsverkehrs befürchtet und zum anderen einen weiteren Verlust von landwirtschaftlich genutzten Flächen nicht mehr akzeptiert. Seit 2006 laufen Grundstücksverhandlungen, die ab Oktober 2009 mit den rund 60 verschiedenen Eigentümern nochmals intensiviert wurden. Mit 21 Eigentümern konnte Einigung erzielt werden, mit 26 Eigentümern sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen und 13 Eigentümer haben den Verkauf abgelehnt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass man in den nächsten Wochen versuchen wird, im Dialog mit den Landwirten eine Lösung zu finden. Es ist beabsichtigt, diese Thematik dann erneut im Ortsrat zu beraten.

Herr Karcher schlägt vor, dass ein Vor-Ort-Termin stattfinden soll mit allen Bewirtschaftern. Zu diesem Termin sollen auch die Ortsräte eingeladen werden. Herr Karcher hält es ebenfalls für erforderlich, dass beim wichtigen Bahnübergang „Lerchenhalde“ eine Warnanlage aufgestellt wird, damit es bei diesem Bahnübergang nicht nur ein akustisches sondern auch ein optisches Signal gibt. Die Landwirte hätten das Problem, dass sie das akustische Signal in ihren Traktorkabinen nicht hören.

Der Vorsitzende teilt abschließend mit, dass die Verwaltung über jeden guten Vorschlag dankbar ist. Es soll versucht werden, bis zur nächsten Ortsratssitzung die Thematik entscheidungsreif vorzubereiten.

#### TOP Nr. 12/2012

##### **Umwandlung der Antoniusschule zu einer Werkrealschule ab dem Schuljahr 2012/2013 Vorlage: 2012/227**

Der Vorsitzende führt aus, dass die Stadt Achern die Einrichtung einer Werkrealschule an der Antoniusschule in Oberachern am 23.01.2012 beantragt hat. Das Regierungspräsidium Freiburg hat mit Schreiben vom 30.04.2012 mitgeteilt, dass zwischen der Sophie-von-Harder-Schule Sasbach, der Antoniusschule Oberachern, der Grund- und Hauptschule Fautenbach/ Önsbach und der Grund- und Werkrealschule Achern eine Kooperation im Sinne von § 6 Abs. 2 Schulgesetz zur Führung eines 6. Schuljahres vorliegt. Die Antoniusschule darf damit den Namen der Schule der nach § 24 Abs. 1 Schulgesetz auch die Schulart enthalten muss, insoweit ändern, dass künftig statt der Schulart „Hauptschule“ die Schule „Werkrealschule“ im Namen enthalten ist.

Frau Waldherr teilt mit, dass sie diese Umwandlung begrüßt und möchte sich beim HVO bedanken, dass ein weiteres Projekt in der Schule realisiert wurde. Der HVO hat gestern zwei große rustikale Holzbänke auf dem Schulhof aufgestellt.

#### TOP Nr. 13/2012

##### **Bekanntgaben der Verwaltung / Wünsche und Anträge der Ortsratsmitglieder**

###### **a) Zustandsbericht Waldwege**

Herr Steurer teilt mit, dass die Situation der Waldwege zwischenzeitlich überprüft wurde. Es wurden verschiedene Maßnahmen durchgeführt. Die Waldwege sind zur Waldbewirtschaftung geeignet und können gut mit Fahrzeugen befahren werden. Es wurden 2012 bisher Maßnahmen in diesem Bereich in Höhe von 21.000,00 EUR realisiert. Nachdem die zur Verfügung stehenden Mittel verbraucht wurden, sind keine

weiteren Maßnahmen mehr vorgesehen.

**b) Sachstandsbericht der Maßnahme „überdachter Übergang Schule zur Turnhalle“**

Frau Weber teilt mit, dass für die Maßnahme die Materialkosten im Haushalt zur Verfügung stehen und die Arbeiten durch die Firma Früh ausgeführt werden sollen. Nachdem die Firma, trotz mehrmaliger Aufforderungen, die Arbeiten bisher nicht durchgeführt hat, wird die Verwaltung Angebote von anderen Firmen einholen.

**c) Sachstandsbericht Sanierung Sicherheitsbeleuchtung, Elektroverteilung, Beleuchtung und Deckenbauarbeiten in der Fest- und Turnhalle Oberachern**

Frau Weber erläutert, dass die Arbeitsvergaben zwischenzeitlich alle erfolgt sind. Bei dieser Maßnahme wird es zu erheblichen Mehrkosten kommen, da es erforderlich ist, aus Sicherheitsgründen weitere Maßnahmen wie z.B., Batterieanlagen und Änderung Elektroinstallation durchzuführen. Die überplanmäßigen Kosten liegen voraussichtlich bei 40.000,00 EUR.

**d) Bekanntgabe Ingenieurvertrag Fischaufstieg in der Acher in Oberachern**

Herr Volz erläutert, dass in Oberachern der Mühlbach aus der Acher abgeleitet wird. Die Abflussverteilung zwischen Acher und Mühlbach wird durch zwei Schütze am Oberacher Wehr gesteuert. Im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinien (WRRL) soll an diesem Wehr zum einen die Mindestwasserregelung nach WRRL und zum anderen das vorhandene Wanderungshindernis beseitigt werden. Hierfür müssen Teile der vorhandenen Schützanlage umgebaut und eine Fischtreppe mit einem definierten Mindestabfluss zur Überwindung des dortigen Höhenunterschiedes gebaut werden. In diesem Zuge muss die südliche Bachmauer an einigen Stellen saniert werden. Von dem Büro River Consult, Karlsruhe, liegt ein Angebot vor, das die Planung eines Fischaufstieges mit Anbindung an das Unterwasser sowie einem regelbaren Einlaufbauwerk beinhaltet. Zu diesen Leistungen werden folgende besondere Leistungen angeboten:

- Fachliche Vorgaben für die Bestandsvermessung der vorhandenen Bauwerke als Planungsgrundlage sowie des Mühlbachs
- Örtliche Bauüberwachung
- Hydraulische Berechnungen zur Ermittlung der Wasserstandsabflussbeziehungen im Einlaufbereich des Mühlbachs
- Nachweis der Hochwassersicherheit
- Zusammenstellung der Antragsunterlagen über die Bezuschussung
- Allgemeine Vorprüfung im Einzelfall nach UVP-Gesetz auf der Grundlage vorhandener Daten ohne faunistische und floristische Erhebungen.

Das Honorar für die angebotenen Leistungen beläuft sich voraussichtlich auf 44.542,55 EUR. Das Ingenieurbüro River Consult hat bereits sehr viele Erfahrungen beim Bau von Fischtreppen, Hochwasserschutz und Mindestwasserregelungen. Durch die gesammelten Erfahrungen bei der Erstellung der Hochwasserschutz-Konzeption für die Acher eignet sich das Büro River Consult besonders für die Planung dieser Maßnahme. Der Bau- und Umweltausschuss hat dieses Büro mit der Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit der Acher bei Wehr zur Ausleitung des Mühlbachs aus der Acher in Oberachern zum Angebotspreis in Höhe von 44.542,55 EUR beauftragt.

**e) Bekanntgabe Radwegkonzept des Ortenaukreises**

Herr Volz erklärt, dass das Straßenbauamt die Aufstellung des Genehmigungsentwurfs zum Neubau eines Rad- und Gehweges entlang der K 5310 und K 5311 zwischen Önsbach, Mösbach, Waldulm und Oberachern mit teilweisem Ausbau der Fahrbahn beabsichtigt. Das Planungskonzept umfasst den Abschnitt zwischen dem östlichen Ortsende von Önsbach und dem westlichen Ortsanfang von Mösbach. Auf diesem Abschnitt ist ein Fahrbahnausbau der K5311 mit Anlage eines Rad- und Gehweges vorgesehen. Innerhalb der Ortsdurchfahrt von Mösbach würde der Radverkehr auf der Fahrbahn weitergeführt. Ab dem östlichen Ortsanfang bis zur Einmündung der K 5311 in die K 5310 bei Waldulm ist ebenfalls ein Fahrbahnausbau mit Anlage eines Rad- und Gehweges vorgesehen. Vom nördlichen Ortseingang von Waldulm in Richtung Oberachern bis zum Einmündungsbereich der L 87 in Höhe Spinnerhöfe ist der Neubau eines Rad- und Gehweges parallel zur K 5310 vorgesehen. Weiterführend bis zum südlichen Ortseingang von Oberachern

wird an die Ausbauplanung der Stadt Achern angeschlossen. Die Baulänge beträgt insgesamt 4,9 km. Die Fahrbahn soll eine Regelbreite von 5,50 m, der gemeinsame Geh- und Radweg von 2,50 m erhalten. Die Haushaltsmittel für den Bau sollen im Doppelhaushalt 2015/2016 bereitgestellt werden. Die Kosten für den gemeinsamen Rad- und Gehweg sollen dann - vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushaltsplan- in Anlehnung an den Grundsatzbeschluss vom 26.02.2012 vom Ortenaukreis mit 30 % bezuschusst werden. Die verbleibenden Kosten des Rad- und Gehweges sind von der Stadt Achern und der Gemeinde Kappelrodeck anteilmäßig zu tragen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Ortenaukreis insgesamt 6 Radwege plant. Hiervon befinden sich drei auf der Gemarkung Achern.

**f) Beleuchtung beim Fußweg Grüner Wasen, linksseitig der Feldbachbrücke**

Aufgrund einer Anfrage in der letzten Ortsratssitzung wurde die Situation vor Ort überprüft und festgestellt, dass aus Sicht der Verwaltung eine Beleuchtung in diesem Bereich nicht zwingend erforderlich ist. Für die Beleuchtung der Brücke liegt ein Angebot vor und es ist beabsichtigt, im Bereich der Brücke eine Beleuchtung zu erstellen.

**g) Findling im hinteren Bereich der Turn- und Festhalle in Oberachern**

Herr Bürgermeister Stiefel teilt mit, dass im hinteren Bereich der Turn- und Festhalle Poller angebracht wurden, damit eine Durchfahrt nicht mehr möglich ist. Nachdem diese Poller ständig umfahren werden, ist beabsichtigt, Findlinge in diesem Bereich aufzustellen, damit eine Durchfahrt dieses Bereiches nicht mehr möglich ist.

**h) Wege im Bereich des Rebberges**

hier: Anfrage Herr Karcher

Herr Karcher teilt mit, dass die Wasserführungsrinnen im Bereich der sanierten Wege im Rebberg sehr gewaltig geworden sind und fragt an, ob es nicht möglich ist, Abdeckungen für diese Rinnen zu machen.

Hierzu entgegnet Herr Volz, dass er dies nicht empfehlen würde. Die Erfahrung hat gezeigt, dass man mit Abdeckgitter bisher große Probleme gehabt hat.

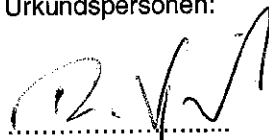
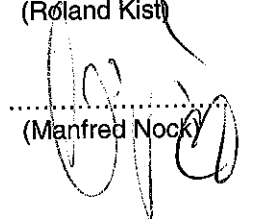
Herr Karcher bittet darum, dass ein Vor-Ort-Termin stattfindet, um die Thematik zu besprechen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

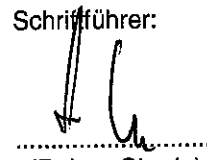
Vorsitzender:

  
 (Klaus Muttach)  
 Oberbürgermeister

Urkundspersonen:

  
 (Roland Kist)  
  
 (Manfred Nock)

Schriftführer:

  
 (Rainer Oberle)